

Datenschutzhinweise

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?	Verantwortliche Stelle: BFS GmbH & Co. KG Turnerstraße 42 04435 Schkeuditz Tel.: 034204 378341 info@bildungsforum-sachsen.de
Wer ist unser Datenschutzbeauftragter?	Peggy Hartung c/o BFS GmbH & Co. KG Turnerstraße 42 04435 Schkeuditz
Welche Quellen und Daten nutzen wir?	Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Vertragsbeziehung / Vertragsanbahnung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir -soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich- personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten zulässigerweise erhalten haben. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (zum Beispiel Telefonbuch, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien, wie Name, Adresse, Kontaktdaten. Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (wie zum Beispiel Schulungstermine, Hotelübernachtungen) aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtung, Werbe- und Vertriebsdaten sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.
Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?	Wir verarbeiten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und dem jeweils gültigen Bundesdatenschutzgesetz. Die Daten werden zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten verarbeitet.
Verarbeitung zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO)	Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Bildungs- und Beratungsdienstleistungen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (zum Beispiel Seminare durchführung) und können unter anderem Bedarfsanalysen und Beratung umfassen.
Verarbeitung im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO)	Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten. Beispiele: - Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache - Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben - Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten

Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)	Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf der Einwilligungserklärung, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden ist. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.
Wer bekommt meine Daten?	Es werden zweckbezogen nur diejenigen Daten weitergeleitet, die zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten notwendig sind. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung sowie Vertrieb und Marketing. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der BFS GmbH & Co. KG ist zunächst zu beachten, dass wir nach den zwischen Ihnen und unseren Vertragsbedingungen zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben und wir befugt sind. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.
Wie lange werden meine Daten gespeichert.	Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass die Geschäftsbeziehung auf Jahre angelegt sein kann. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungspflichten, die sich aus den gesetzlichen Regelungen (zum Beispiel Handelsgesetzbuch oder Abgabenordnung) ergeben. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.
Werden Daten in ein Drittland übermittelt?	Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.
Welche Datenschutzrechte haben die Betroffenen?	Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht bestehen die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Besteht für den Betroffenen eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?	Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen. Die sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen, da sonst die vertraglichen und gesetzlichen Pflichten nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden können.
Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?	Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.
Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?	Wir setzen keine Profilbildung ein.
Gibt es ein Widerspruchsrecht?	Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch kann schriftlich, formfrei an unseren Datenschutzbeauftragten erfolgen.